

POETICS SINCE ARISTOTLE

KLAUSUR

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
FACHBEREICH I WIRTSCHAFTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

*

DATE

MATRIKELNUMMER

NAME

Poetics since Aristotle - Pa I (03.02.2015)

Regeln für die Durchführung: Die im Fach 'Poetik: Von Aristoteles bis in die Gegenwart' (2736) eingeschriebenen Studenten sind zur Einhaltung der 'Regeln für die Durchführung von Klausuren am FB I' verpflichtet: Vorabinformation und Klausuraufsicht: Robert Barrabas. Mit dem Einreichen der eigenständig bearbeiteten Klausur bestätigen Sie ihren Anspruch auf Prüfung in oben genanntem Fach.

Anweisung zur Bearbeitung: Bemühen Sie sich um ein gut lesbares Schriftbild. Halten Sie Ihr Schriftbild (in etwa) im Rahmen der mit hiesigem Aufgabenblatt vorgegebenen Seitenabstände.

Versehen Sie Ihre Arbeit mit Ihrem Namen, Ihrer Matrikelnummer, dem heutigen Datum, fortlaufenden Seitenzahlen und abschließend mit der Anzahl der Seiten insgesamt. Stellen Sie der Bearbeitung der Fragen/Aufgaben jeweils die entsprechende Nummer voran.

Antworten Sie, wenn nicht anders gefordert, in ganzen Sätzen. Beschriften Sie alle Abbildungen eindeutig. Wenn Sie zitieren, nennen Sie die Quelle. Auf die ordnungsgemäße Umsetzung der Anweisung zur Bearbeitung entfallen 02 Punkte (04%).

Credit: Die volle Punktzahl (50 Punkte = 100%) erreichen Sie durch die der Anweisung entsprechende und erfolgreiche Bearbeitung der Fragen/Aufgaben eins bis sechs. Durch die der Anweisung entsprechende und erfolgreiche Bearbeitung der Bonusaufgaben können Sie bis zu zwanzig Prozent eventuell fehlende Punkte ausgleichen.

Rückgabetermin: Notenbekanntgabe und Besprechung der korrigierten Klausuren: 10.02.2014. Viel Erfolg ☺.

1 Setzen Sie auf einem Zeitstrahl von 200 Jahren mit einer Skalierung in Zehnjahres-Schritten und beginnend 500 v. Chr. die Jahre, zu denen Sokrates, Platon und Aristoteles gelebt haben, in Beziehung.

(08 Punkte = 16% - erreicht: 8 Punkte = 16 %)

2 Da Sokrates selbst nicht schrieb, finden sich schriftliche Proben seiner Lehre hauptsächlich als Rekonstruktion und Interpretation seiner Philosophie im Werk seines prominenten Schülers Platon. Beantworten Sie folgende Fragen:

- Wie nennt man die danach überlieferte Methode, durch die Sokrates Erkenntnis fördert?
- Wie funktioniert der damit initiierte dialektische Prozess, und welche epistemologische Grundannahme liegt diesem Vorgehen zugrunde?
- Sokrates habe sich in diesem Zusammenhang mit seiner Mutter verglichen. Nennen und erläutern Sie kurz die dem Sokrates zugeschriebene eigene Auffassung von seiner Rolle in diesem Prozess.

(08 Punkte = 16% - erreicht: 8 Punkte = 16 %)

3 Die aristotelische *Poetik* handelt von der Dichtkunst selbst sowohl als auch von ihren Gattungen und deren Wirkung. Was versteht Aristoteles unter Dichtkunst?

(02 Punkte = 04% - erreicht: 2 Punkte = 4 %)

4 Im Anschluss an Aristoteles' *Poetik* lässt sich folgende These aufstellen:

Eine gut zusammengefügte, also eine im Hinblick auf Einheit, Ganzheit und Größe komponierte, Schaudern und Jammer hervorrufende Handlung bzw. die Nachahmung einer solchen führt durch eine mit Peripetie und Wiedererkennung einhergehende Wende (μετάβασις), deren Umschwung (μεταβολή) in "Szenen ... konzentrierter Wucht" (a.a.O. Fn. 3, Kap. 10, 115) schweres Leid bedeutet.

Definieren Sie den Begriff 'Peripetie' nach Aristoteles, geben Sie dazu ein Beispiel Ihrer Wahl, und beantworten Sie folgende Frage: Was verstehen Sie unter dem Begriff 'schweres Leid'?

(10 Punkte = 20% - erreicht: 10 Punkte = 20 %)

5 Skizzieren Sie den Wirkzusammenhang 'Mythosbildung durch Fabelkomposition'.

(10 Punkte = 20% - erreicht: 10 Punkte = 20 %)

6 Diskutieren Sie kurz einen kulturanthropologisch relevanten Aspekt im Wirkzusammenhang 'Mythosbildung durch Fabelkomposition'.

(10 Punkte = 20% - erreicht: / Punkte = / %)

Bonus

- 7 Fürchtet Sokrates den Tod? Erörtern Sie kurz Sokrates' Begründung seiner Position in dieser Angelegenheit.
(10 Punkte = 20% - erreicht: 2 Punkte = 4 %)
- 8 Vervollständigen Sie den folgenden Satz mit den in der aristotelischen Poetik genannten Möglichkeiten spiegelstrichartig:
"Da der Dichter ein Nachahmer ist, wie ein Maler oder ein anderer bildender Künstler, muß er von drei Nachahmungsweisen, die es gibt, stets eine befolgen: er stellt die Dinge entweder dar" (a.a.O. 85), wie ...
(05 Punkte = 10% - erreicht: 5 Punkte = 10 %)
- 9 Tragen Sie die Lebenszeit des Diogenes von Sinope in den in Aufgabe eins geforderten Zeitstrahl ein, und berichten Sie eine die Person des Diogenes betreffende überlieferte Anekdote Ihrer Wahl.
(05 Punkte = 10% - erreicht: 5 Punkte = 10 %)
- 10 Definieren Sie das Gütekriterium 'Ganzheit' (vgl. Aufgabe 5) nach Aristoteles, und begründen Sie die Logik des Begriffes anhand der von Aristoteles dazu angeführten konstitutiven metaphysischen Zusammenhänge.
(06 Punkte = 12% - erreicht: 6 Punkte = 12 %)
- 11 Verfertigen Sie zur spaßhaften Auseinandersetzung mit dem metaphysischen Problem eines ersten Bewegers eine Darstellung, welche die Frage illustriert: 'Was war zuerst: Huhn oder Ei?'
(04 Punkte = 08% - erreicht: 4 Punkte = 8 %)

*

Zugelassene Materialien

Aristoteles Poetik.

Literatur

Fuhrmann, M. (Übers. und Hrsg.).(1994). Aristoteles Poetik. Stuttgart: Reclam.

Erreichte Punkte insgesamt - Note

Erreicht: 49 Punkte = 98 % - Note: 1,3

2) a) Sokrates Förderung der Erkenntnis nennt man den sokratischen Dialog. ✓

b) Es wird das zu erlangende Wissen mit runtergebrochenen Fragen nach und nach zu Tage gefördert. Diese Methode zu Grunde liegt die Annahme, dass einem jedem Menschen alles Wissen, oder Stimmige, inne wohnt.
 als Erinnerung an das Richtige u. ✓

c) Die Mutter von Sokrates war Hebbaume und er verglich sich mit ihr, insofern seine Mutter Hebbaume für den Menschen und er für Erkenntnis sei.
 das Zusammenfügen ✓ 8/8

3) Aristoteles versteht unter der Dichtkunst die Nachahmung von Handlung, in Form eines ganzen und Stimmigen.
 35 ✓ 2/2

4) Die Peripetie ist (a. a. O.) „der Umschlag dessen was erreicht werden soll, in das Gegenteil, E. I. gemäß der Wahrscheinlichkeit oder Notwendigkeit.“ ✓

Ein Beispiel hier für ist in dem Film einer Flug übers Kuckucksnest zu finden, wenn der Protagonist feststellt, das der Aufenthalt in der psychiatrischen Anstalt, sich doch nicht als bessere Alternative für den Aufenthalt im Gefängnisse heraus stellt, sondern, wie später im Film klar wird, als sein Untergang. ✓

Unter schweren leid verstehe ich, wenn etwas Schlimmes, Traumatisches, auf offener Bühne geschieht, wie zum Beispiel der Tod einer Person. ✓ 10/10

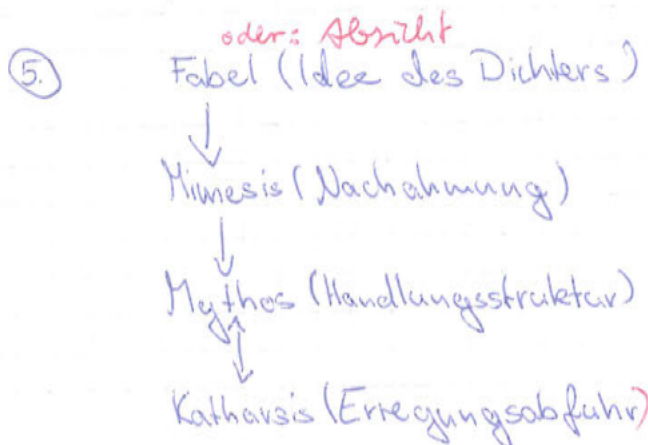
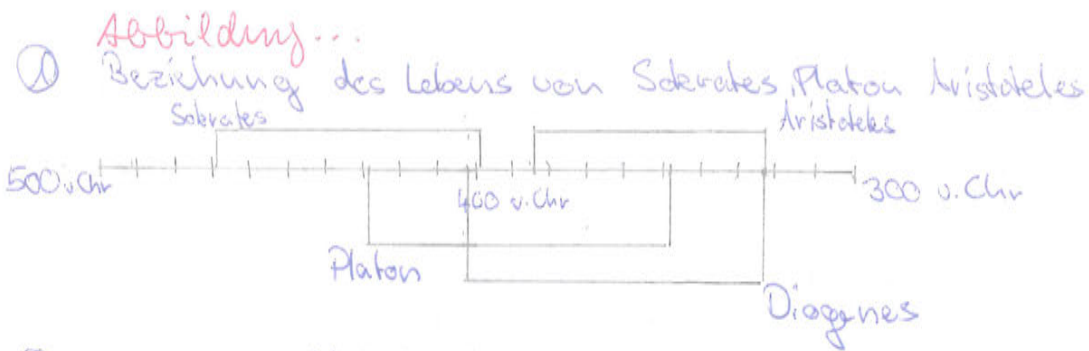


Abbildung ...

aus miteinander verknüpften Einzelhandlungen nach Notwendigkeit o. Wahrscheinlichkeit

6)

✓ 10/10



09/8 ✓

7. Sokrates fürchtet den Tod nicht, da er nicht weiß was danach kommt.
 Wenn man nicht weiß was nach dem Tod kommt, weiß man nicht ob das was kommt gut oder schlecht ist. Es könnte ja sein, dass der Tod nicht etwas schlechtes ist, sondern sich hinter ihm, das größte Gut der Menschheit verbirgt.

✓ 2/10

8. (a.a. 85)
- „ sie wahren edler sind“
 - „ wie man sagt, daß sie seien“
 - „ wie sie zu sein scheinen“
 - „ wie sie sein sollten“

✓ 5/5

9. Alexander der Große hörte ~~einmal~~ ^(wer?) von Diogenes und besuchte ihn in einer Gasse. Als er auf ihn traf sagte er ihm, dass er sich von ihm wünschen könne, was er wolle. Darauf entgegnete Diogenes, er möchte ihm doch bitte aus der Sonne gehen.

✓ 5/5

10. Damit etwas ganz, also Ganzheitlich ist, muss es Anfang, Mitte und Ende haben.

Ein Anfang ist etwas, vor dem nichts kommt, aber auf das etwas folgt.

Ein Mitte ist etwas, vor dem etwas kommt und worauf etwas folgt.

Ein Ende, wo vor etwas kommt nachdem aber nichts mehr folgt.

ganzer Satz...

✓ 6/6

11



Abbildung...

✓ 4/4

Seiten Gesamt: 2 ✓